



(19)
Bundesrepublik Deutschland
Deutsches Patent- und Markenamt

(10) **DE 20 2009 006 177 U1** 2009.10.15

(12)

Gebrauchsmusterschrift

(21) Aktenzeichen: **20 2009 006 177.9**

(51) Int Cl.⁸: **A41B 1/00** (2006.01)

(22) Anmeldetag: **25.04.2009**

(47) Eintragungstag: **10.09.2009**

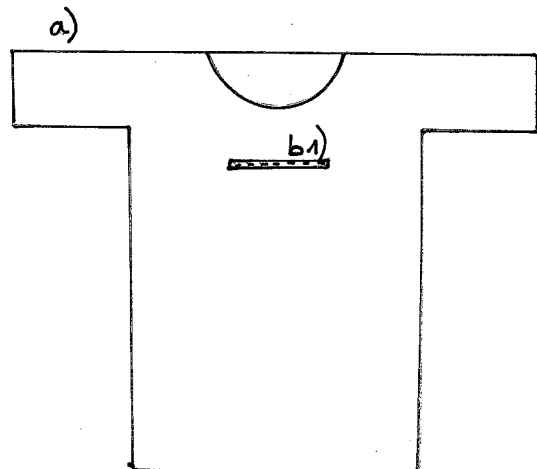
(43) Bekanntmachung im Patentblatt: **15.10.2009**

(73) Name und Wohnsitz des Inhabers:
Knigge-Molnar, Ilona, 94121 Salzweg, DE

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

(54) Bezeichnung: **Knigge-Shirt für Reisekrankheit, Reiseunverträglichkeit, Übelkeit, Erbrechen für 0-99 Jahren**

(57) Hauptanspruch: Reiseshirt für Reisekrankheit bei Erbrechen dadurch gekennzeichnet, dass der, für die Aufnahme des Erbrochenen bestimmte Beutel in den vorderen Teil eines Shirts eingearbeitet ist.



Beschreibung

[0001] Neu unter Schutz soll der eingearbeitete Beutel in einem Shirt gestellt werden.

[0002] Ein Shirt mit Auffangbehältnis für sich zu übergebende Personen.

[0003] Das Shirt kann aus fast jedem Material (Baumwolle, Polyester, usw.) sein, ist mit einer Öffnung im oberen Brustbereich versehen und kann von mindestens 15 cm bis 30 cm und mehr sein.

[0004] Diese Öffnung wird mit einem entsprechend großen handelsüblichen Reißverschluss versehen und kann somit geschlossen werden.

[0005] Die Öffnung könnte auch mit Knöpfen, Druckknöpfen, Häkchen oder Klettverschluss versehen werden, welche aber das heraustreten des Erbrochenen bzw. Geruch nicht garantieren. Deshalb ist meine Erfindung nur mit Reißverschluss gemacht.

[0006] Im Inneren des Shirtes befindet sich nochmals eine Lage Stoff um das unangenehme Gefühl des befindlichen Beutel, welcher evtl. bei Hitze oder Schwitzen am Körper kleben könnte, zu vermeiden.

[0007] Auch wenn der Beutel mit dem Erbrochenen gefüllt ist, wird er Wärmeeffekt des Erbrochenen somit abgefangen und die Person fühlt sich dadurch besser geschützt und sauber.

[0008] In der Innenseite von dem Shirt ist an den Stoffseiten des Reißverschlusses ein Gegenstück eines Klettbandes angebracht, angenäht oder geklebt.

[0009] Das andere Gegenstück wird nun an einem verschließbaren Plastikbeutel bzw. einem wasserundurchlässigen Beutel, genäht geklebt oder geschweißt.

[0010] Dieser wird dann an das Gegenstück am Reißverschluss angebracht bzw. angeklettet.

[0011] Beim Öffnen des Reißverschlusses auf der Aussenseite des Shirts und durch hervorziehen des unteren Reißverschlussteiles, öffnet sich somit auch gleichzeitig der Auffangbeutel für den Brechstrahl der sich übergebender Person, welche durch leicht nach unten gebeugtem Kopf sauber und leicht gezielt in den Beutel trifft.

[0012] Nach dem Brechvorgang kann das Shirt mit dem Reißverschluss geschlossen werden.

[0013] Anschliessend kann man sich in aller Ruhe und unauffällig zur nächsten Toilette begeben, dass Shirt hochheben damit man den Beutel mit dem Erbrochenen welchen man vorerst am oberen Rand zu-

sammendrückt, dadurch verschließt sich der Beutel mit dem vorhandenen Druckverschluss – und man kann dann anschließend den Beutel vom Klettband abnehmen oder durch ziehen, abreißen eben einfach sicher und schnell vom Klettband lösen, welches leicht und ohne Probleme von Kindern oder Erwachsenen gemacht werden kann.

[0014] Anschließend kann man den verschlossenen Beutel mit dem Erbrochenen in den Abfalleimer entsorgen.

[0015] Bei Bedarf klettert man einen neuen Beutel ein und das Shirt ist wieder einsatzbereit.

Vorteile

1. Bei Reisen mit dem Auto, Bus, Schiff, Bahn oder Flugzeug mit Kindern ist dies eine schönere Lösung für alle beteiligten Personen, welche die Reisekrankheit haben oder damit umgeben sind.

[0016] Das Shirt mit eingebautem Beutel kann von jeder Person bzw. jedem Kind ab ca. 3 Jahren evtl. auch schon jüngere Kinder benutzt werden.

[0017] Die Kinder sitzen z. B. angeschnallt in ihrem Autokindersitz auf der Rückbank im Auto und können bei Bedarf eines Brechreizes selbstständig (da dieser von Kindern meist nicht kontrolliert werden kann) bzw. unter Anleitung der Autoinsassen sich in das Shirt übergeben und gegebenenfalls dann wieder selber oder von anderen sich im Auto befindlichen Insassen mit dem Reißverschluss geschlossen werden.

[0018] Die Kinder haben dadurch auch noch das Gefühl zur Selbständigkeit und es macht ihnen auch sicherlich Spaß "ins Shirt zu brechen!"

[0019] Für Kinder ist es sicherlich auch eine psychische Erleichterung nicht ständig mit einer Tüte oder Ähnlichem vor der Nase autofahren zu müssen.

[0020] Die Eltern können beruhigter Autofahren, ohne die Befürchtung zu haben, dass sich das Kind über den ganzen Innenraum des Fahrzeuges übergibt.

[0021] Außerdem sinkt das Sicherheitsrisiko von vorne sitzenden Kindern.

[0022] Viele Eltern platzieren ihre Kinder, wegen der Reisekrankheit verbunden mit dem Erbrechen deshalb auf dem Beifahrersitz und die Übelkeit zu lindern. Kinder sollen bzw. auf der Rückbank im vorgeschriebenen Kindersicherheitsitz sitzen.

[0023] Mit dem Knigge-Shirt für Reisekrankheit kann man die Kinder wieder unbedenklich nach hin-

ten sitzen und die Sicherheit ist wieder gegeben.

[0024] Da das Risiko des Erbrechens auch bei der Gruppe der Erwachsenen Menschen vorhanden ist, können auch diese Personen von dem Shirt profitieren, denn das Knigge-Shirt kann für jede Größe hergestellt werden.

2. Bei Erwachsenen und Kinder, welche nicht mit dem Flugzeug reisen können, ohne ich zu übergeben, ist die Lösung mit dem Knigge Shirt gegeben.

[0025] Die Personen können sich schon vor Beginn des Fluges mit dem Knigge Shirt bekleiden und ganz unauffällig ins Flugzeug gehen, niemand weiß oder sieht, dass man von der Reisekrankheit geplagt ist.

[0026] Sollte es zum Erbrechen durch Start oder Landung im Flugzeug kommen (es können Turbulenzen auftreten, welche mit Sink- und Schaukelbewegungen auswirken) so kann der sich zu Übergebende schnell und sicher sich in den vorhanden im Shirt eingearbeiteten Beutel brechen ohne dass sich der Sitznachbar davor ekeln muss, weil die Angelegenheit des Erbrechens ganz unauffällig von statten gehen kann;

d. h.: die sich zu übergebende Person kann sich nach dem Erbrechen in das den Beutel welcher im Shirt eingearbeitet ist und dem anschließendem Verschließen des Shirtes vom Platz erheben ohne seinem Sitznachbar eine mit dem Erbrochenen Tüte vor der Nase vorbeizutreten, und gezielt auf die Toilette im Flugzeug zu gehen.

[0027] Auch die noch anwesenden Passagiere bekommen von der Person mit dem Erbrochenen im Shirt nicht das Geringste davon mit und brauchen sich auch nicht von dieser Person zu ekeln.

[0028] Die betroffene Person kann dann in der Flugzeugtoilette den Beutel durch die Durckvorrichtung verschließen, vom Klettband lösen und in den Abfalleimer werfen.

[0029] Gegeben falls kann dann auch ein neue Beutel angebracht werden, falls der Bedarf dafür gegeben ist.

[0030] Das Shirt kann ohne Beutel problemlos in der Waschmaschine nach entsprechender Gebrauchsanweisung des Herstellers gewaschen werden.

[0031] Die Angelegenheit ist sauber unauffälliger und hygienischer als die bisher bekannten Brechtüten!

Bezugszeichenliste

- a** Shirt
b1 Reißverschluss geschlossen

- b2** Reißverschluss geöffnet
c Brechbeutel
d Klettband heftend am Beutel
e Klettband-Gegenstück am Shirt angenäht
f Druckverschluß am Beutel
g eingenähte zweite Stofflage am Vorderteil des Shirts
h Rückenteil des Shirts

Erklärung der Zeichnungen

[0032] **Fig. 1** Darstellung des Shirts (a) von der Aussenansicht, mit geschlossenem Reißverschluss (b1)

[0033] **Fig. 2** Aussenansicht des Shorts (a) mit geöffnetem Reißverschluss (b2) geöffneter Beutel (c) ist sichtbar

[0034] **Fig. 3** zeigt den Brechbeutel (c) mit angebrachtem haftenden Klettband (d) und Druckverschluss (f)

[0035] **Fig. 4** Draufsicht des Brechbeutels (c) geöffnet mit Klettband haftend (d) und Druckverschluss (f)

[0036] **Fig. 5** Innenansicht des Shirts (a) mit dem am Reißverschluss (b2) angebrachten Klettband (e) und dem Beutel (c) mit Klettband (d) und Druckverschluss (f)

[0037] **Fig. 6** Seitenansicht des Shirts (a) mit der eingenähten Stofflage (g) und Reißverschluss (b1) mit angekettetem Beutel (c) am Shirtvorderteil (a) und Shirt-Rückenteil (h)

Schutzansprüche

1. Reiseshirt für Reisekrankheit bei Erbrechen **dadurch gekennzeichnet**, dass der, für die Aufnahme des Erbrochenen bestimmte Beutel in den vorderen Teil eines Shirts eingearbeitet ist.

2. Das Shirt ist weiter dadurch gekennzeichnet, dass hinter dem Beutel in das Shirt eine zusätzliche Stofflage eingearbeitet ist.

3. Das Shirt ist weiter dadurch gekennzeichnet, dass ein Reißverschluss in den oberen Teil des Shirts zwischen Stofflage (siehe oben 2.) und Vorderteil eingenäht ist.

4. Das Shirt ist wieder dadurch gekennzeichnet, dass sich beim Öffnen der Reißverschluss der daran befestigte Beutel gleichzeitig öffnet.

5. Der Reißverschluss ist dadurch gekennzeichnet, dass auf den Stoffteilen des Reißverschlusses ein Klettband angebracht ist.

6. Der Beutel ist dadurch gekennzeichnet, dass

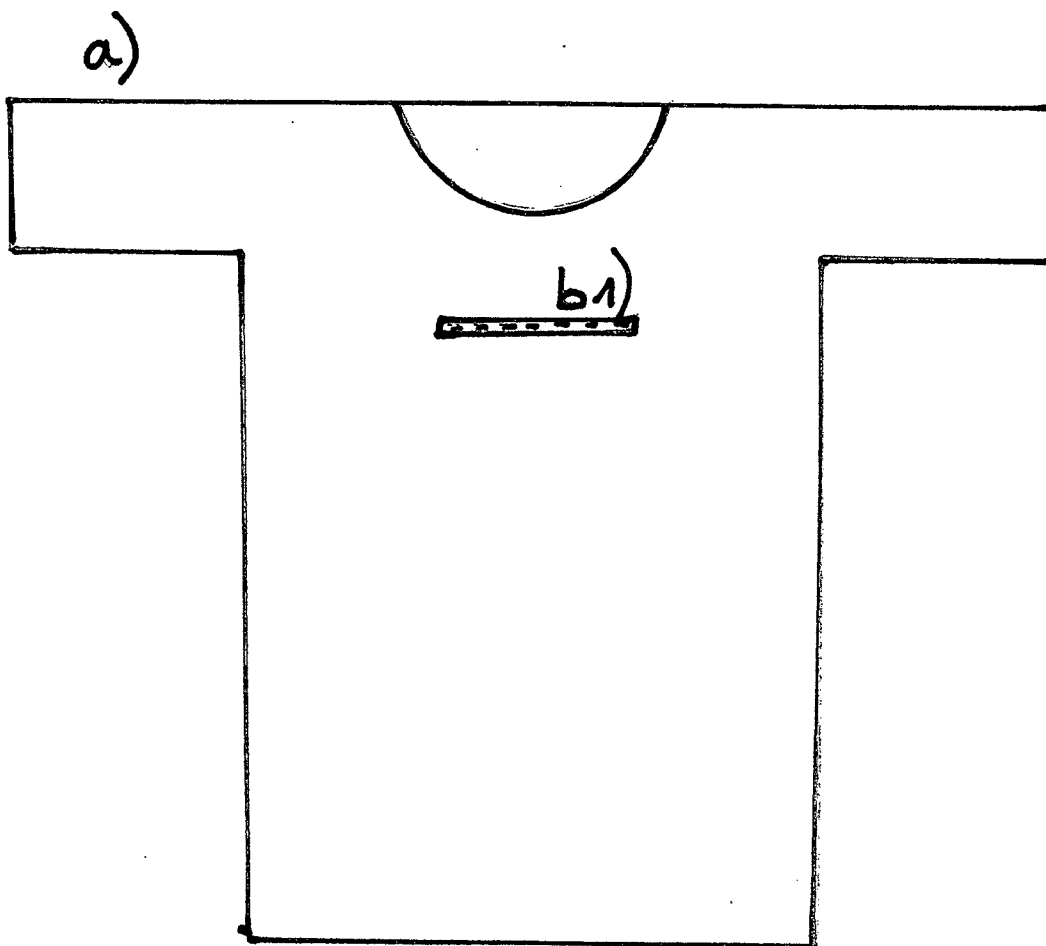
an ihm das Gegenstück zu dem Klettband (siehe oben 5.) d. h. der haftende Teil, angebracht ist.

7. Der Beutel ist weiter dadurch gekennzeichnet, dass unterhalb des Gegenstückes des Klettbandes (siehe oben 5.) im oberen Drittel des Beutels ein Druckverschluß angebracht ist.

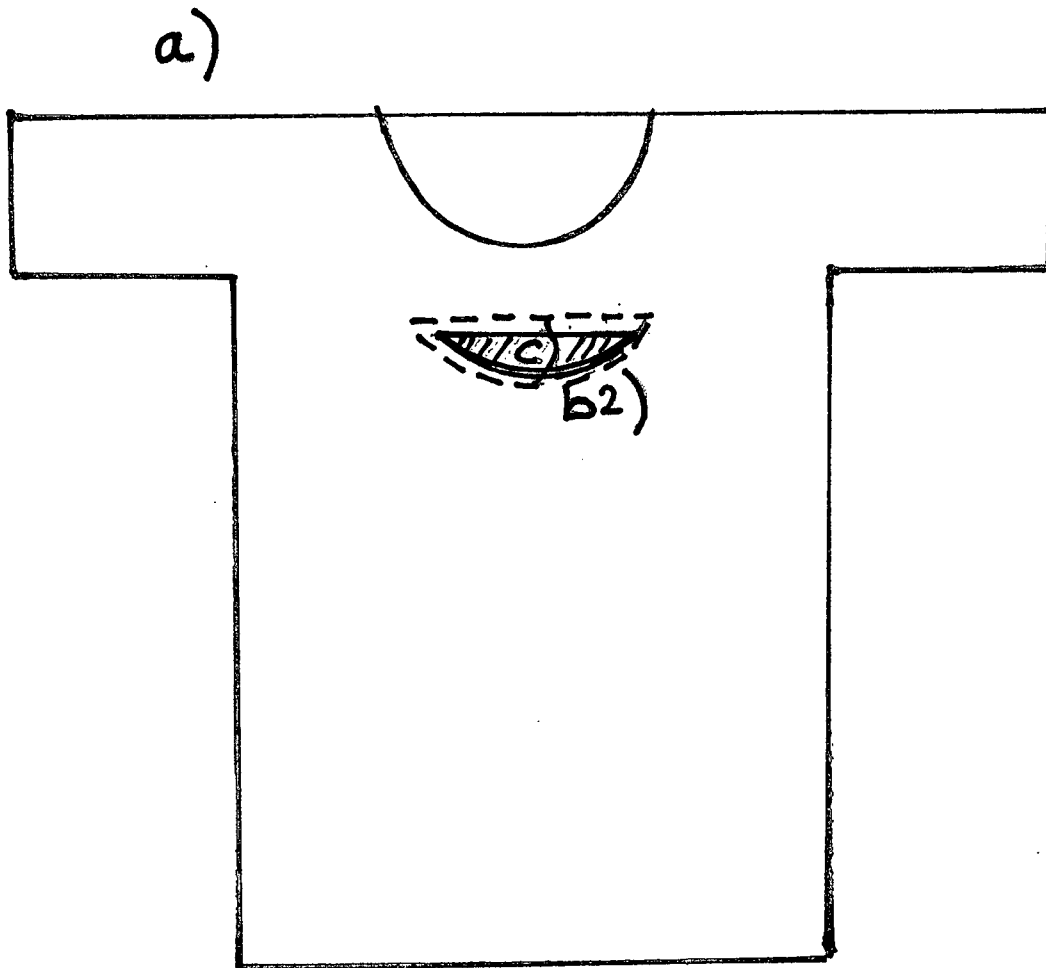
8. Der Beutel ist dadurch gekennzeichnet, dass er zwischen Klettband und Gegenstück eingeklettet wird und jederzeit entfernt werden kann und durch einen neuen Beutel ersetzt werden kann.

Es folgen 6 Blatt Zeichnungen

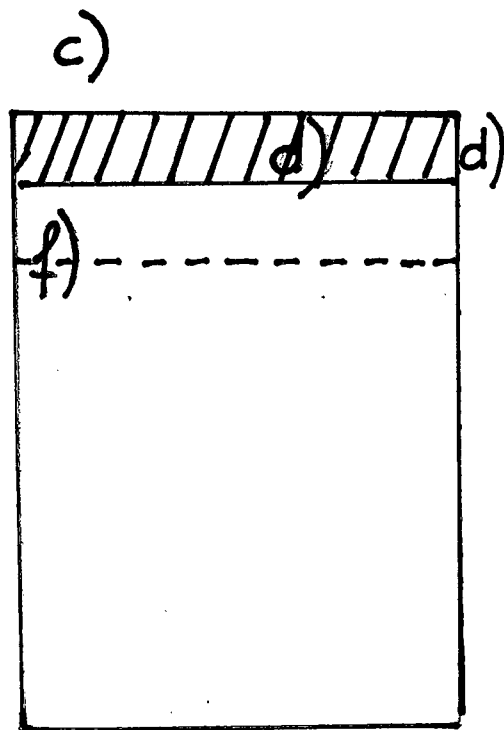
Figur 1



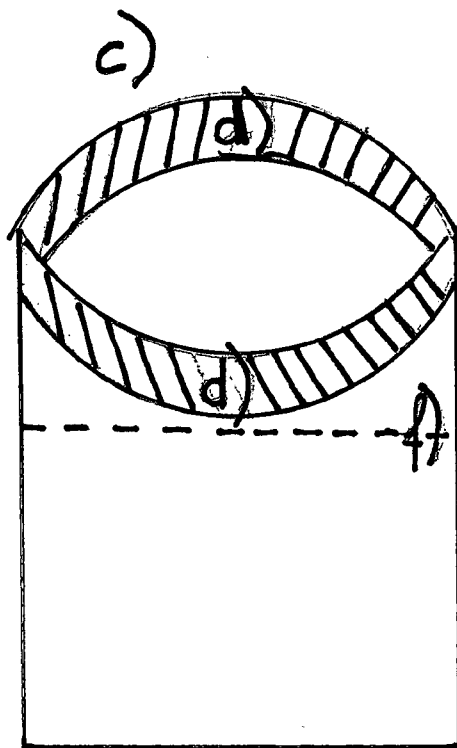
Figur. 2



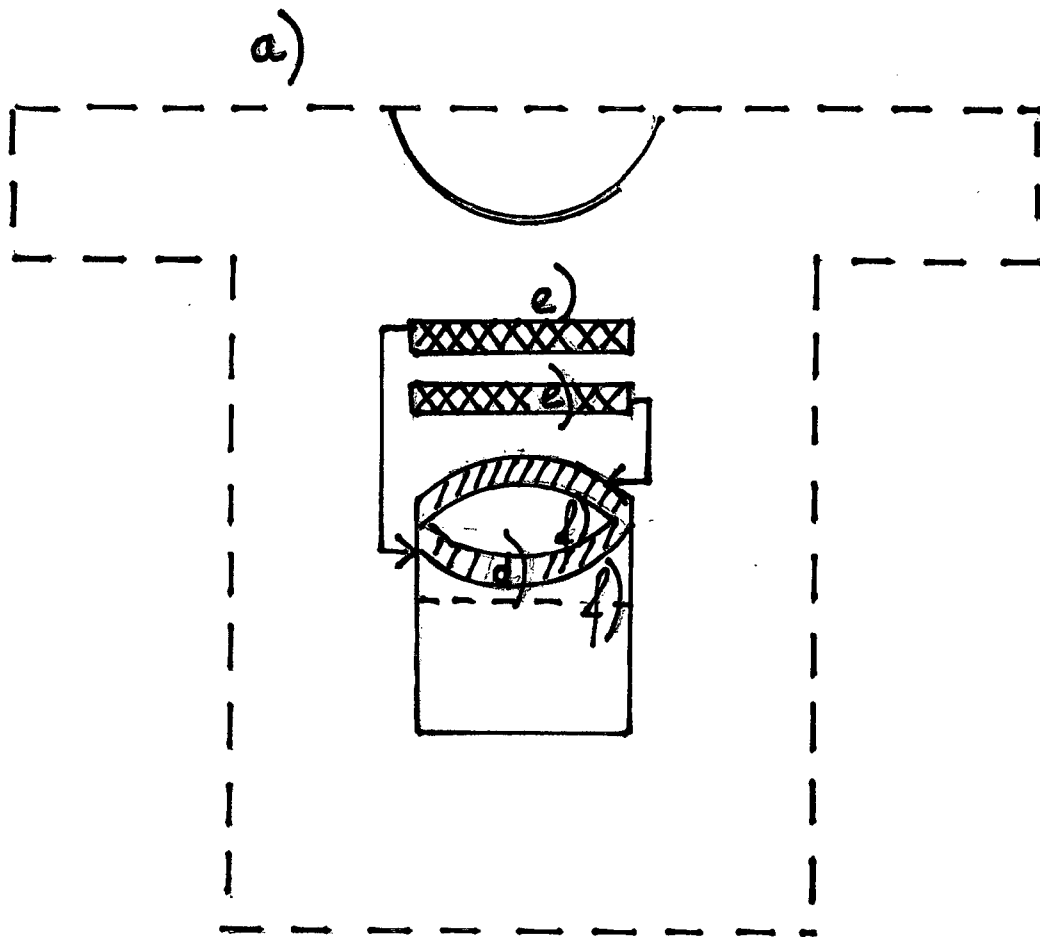
Figur 3



Figur 4



Figur 5



Figur 6

